



Massiv orange beschirmt präsentierte sich das Team vom Jugendtreff Kick der Räucherei. Nötig war derlei Regenschutz zur Eröffnung des Kulturfrühlings ausnahmsweise nicht. FOTOS: MARTIN GEIST

Alles auf Orange: Der Kulturfrühling hat begonnen

Programm wird heute mit Stadtteil-Rundgang und einem „Shimmi-Spektakel“ fortgesetzt

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. Ganz ohne das eigentlich obligatorische Regenwetter ist diesmal die Eröffnung des Gaardener Kulturfrühlings vonstatten gegangen. Mehrere Kindergärten und Jugendtreffs, verschiedene Vereine und andere Organisationen und zahlreiche private Besucher feierten am Donnerstagnachmittag auf dem Vinetaplatz ein großes „Fest in Orange“.

Das Programm bietet fast 50 Veranstaltungen

Türkische Folklore und türkischer Tee und auch die klassische Gaardener Delegation mit Bruno Levtzow als Bürgermeister und Norbert Aust als Gaardener Gardeoffizier, alles war dabei zur Eröffnung, die gleichzeitig auch als Forum für neue Initiativen diente. Erstmals Präsenz zeigte das Projekt „GaardenFamoos“, eine studentische Gruppe, die Streetart nicht aus der Sprühdose, sondern mit Moos macht. Einen ersten internen Work-

shop dazu gibt es kommende Woche im Mädchentreff Gaarden, später sollen öffentliche Kurse folgen.

Ganz öffentlich war unterdessen am Abend die Eröffnung der Ausstellung „Wanderungen“ in der Schlecker-Galerie, am Freitagabend ging es in der St. Markuskirche besinnlich mit Musik und Poesie weiter.

➔ **Es gibt Fußmärsche zur Baukultur und einen Rundgang zum Thema „Mehr Kunst als man denkt“.**

Geballt im mit fast 50 Veranstaltungen gefüllten Programm der Kulturtage finden sich diesmal Stadtteil-Rundgänge, die sich ideal für Gaarden-Anfänger eignen und bei denen zugleich auch Einheimische noch etwas lernen können. Bereits am heutigen Sonnabend um 14 Uhr auf der Gablenzbrücke bittet das Wirtschaftsbüro zu einem Spaziergang unter dem Motto „Tatort Kultur“. Immer zur selben Uhr-



Dicht belagert war der Stand der neuen Initiative „Gaarden FaMoos“ bei der Eröffnung des Kulturfrühlings.

zeit gibt es an den Sonnabenden darauf einen „Jane's Walk“ mit dem Bioladen-Team, einen vom Kunsthistoriker Jens Rönnau geleiteten Rundgang zum Thema „Mehr Kunst als man denkt“ sowie weitere kleine Fußmärsche zur Baukultur in Gaarden und durch den Werftpark.

Gleich dreimal dabei ist bis zum Ende des Kulturfrühlings am 11. Juni der Gaarden-Archivar Walter Ehler. Er liest und spricht am Freitag, 5. Mai,

um 16.30 Uhr im Mietertreff des Gustav-Schatz-Hofes, am 7. Mai um 16 Uhr im Hempels-Trinkraum in der Kaiserstraße 57 und am 11. Mai um 19 Uhr in der Stadtteilbücherei.

Heute Abend jedoch geht der Kulturfrühling erst einmal orientalisches weiter. Von 19 Uhr an gibt es in der Räucherei ein „Shimmi-Spektakel“ mit Tänzerinnen aus vielen Regionen Norddeutschlands. Karten an der Abendkasse (14 Euro) sind noch zu haben.